

Amts- und Informationsblatt
der Stadt Ehrenfriedersdorf



Bergstadt-Nachrichten



www.stadt-ehrenfriedersdorf.de • E-Mail: info@stadt-ehrenfriedersdorf.de • Tel. 037341-450, Fax 037341-4580

Nummer: 370

Monat Juni 2021 • Ausgabedatum: 28. Mai 2021

32. Jahrgang

Preis: 0,50 EUR



Röhrgaben, Fotos: Stadtverwaltung, D. Scheffel, V. Rosezin

Als Welterbebestandteil der Bergbaulandschaft Ehrenfriedersdorf ist der Röhrgaben einer der ältesten Kunstgräben des erzgebirgischen Bergbaus. Ein Wanderweg entlang des Bergbaulehrpfades verbindet das Naturerlebnis mit wissenswerten Informationen zur Bergbaugeschichte.

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Markt 1, 09427 Ehrenfriedersdorf
Satz & Druck: Druckerei Brigitte Matthes, Elterleiner Straße 1,
08344 Grünhain-Beierfeld, Tel. 03774-34546

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Ehrenfriedersdorf, Bürgermeisterin Silke Franzl

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und Anzeigen:

Finanz- und Personalverwaltung

Redaktionsschluss: 15. des Vormonats;

Bezug: 1 x monatlich am ersten Tag des Monats

Inhaltsverzeichnis	Seiten	
• Amtliches	2	– 3
• Die Bürgermeisterin informiert		3
• Stadtverwaltung	3	– 5
• Gewerbenachrichten		5
• Freudige Ereignisse		6
• Kommunales	5	– 8
• Informationen	6	– 9
• Kirchliche Nachrichten	8	– 11
• KITA/Schule	9	– 13
• Vereinsnachrichten	11	– 17
• Geschichte	13	– 17
• Veranstaltungen		21
• Sonstiges	17	– 22
• Wir gratulieren		23



Bekanntmachung der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Beschlüsse 20. SRS am 3. Mai 2021

TOP 5

- Abberufung des Seniorenbeirates der Stadt Ehrenfriedersdorf -

Beschluss Nr. 33/2021

Der Stadtrat beruft den Seniorenbeirat der Stadt Ehrenfriedersdorf mit den Mitgliedern Marina Böhme, Ursula Krahl, Reiner Hähnel, Klaus Leibiger und Rolf Neumann zum 31.05.2021 ab.

TOP 6

- Beschluss zur Beauftragung eines Corporate Designs für das Besucherbergwerk Zinngrube -

Beschluss Nr. 34/2021

Der Stadtrat beschließt die Beauftragung eines Corporate Designs für das Besucherbergwerk Zinngrube in Höhe von 35.343,00 EUR an das Planungsbüro ö-konzept, Audistraße 3 in 08058 Zwickau.

TOP 7

- Zuschussregelung für den BSV e. V. für das Jahr 2021 -

Beschluss Nr. 35/2021

Der Stadtrat stimmt der geänderten Zuschussregelung für den BSV e. V. für das Jahr 2021 zu. Der Zuschuss wird um 3.758,40 EUR reduziert.

TOP 8

- Kauf eines Pkw Dacia Duster -

Beschluss Nr. 36/2021

Der Stadtrat beschließt den Kauf eines Pkw Dacia Duster 1.6 S Ce 4x4 Laureate (Gebrauchtwagen) zum Preis von 14.450,00 EUR brutto (Angebot der Fa. Stöckel Automobilhandel).

TOP 9

- Ergänzung des Beschlusses 18/2021 vom 01.03.2021 -

Beschluss Nr. 37/2021

Der Stadtrat beschließt die Ergänzung des Beschlusses 18/2021 vom 01.03.2021 dahingehend, dass sich die verkaufte Parzelle 5 insgesamt aus Teilflächen der Flurstücke 1230/29, 1229/9 und 1221/63 der Gemarkung Ehrenfriedersdorf zusammensetzt.

TOP 10

- Zustimmung zur Grundschuldbestellung am Flurstück

1230/29 (Parzelle 2) -

Beschluss Nr. 38/2021

Der Stadtrat beschließt, die Zustimmung zur Bestellung einer vollstreckbaren Grundschuld in Höhe von 350.000,00 EUR am Flurstück 1230/29 (Parzelle 2) vor Eigentumsumschreibung auf den Erwerber zu erteilen. Es ist sicherzustellen, dass daraus zu-erst der vorläufige Kaufpreis beglichen wird.

TOP 11

- Zustimmung zur Grundschuldbestellung am Flurstück

1230/29 (Parzelle 3) -

Beschluss Nr. 39/2021

Der Stadtrat beschließt, die Zustimmung zur Bestellung einer vollstreckbaren Grundschuld in Höhe von 281.000,00 EUR am Flurstück 1230/29 (Parzelle 3) vor Eigentumsumschreibung auf den Erwerber zu erteilen. Es ist sicherzustellen, dass daraus zu-erst der vorläufige Kaufpreis beglichen wird.

TOP 12

- Stellungnahme zum B-Plan „Sondergebiet Westernstadt Geyer“

Beschluss Nr. 40/2021

Der Stadtrat stimmt der Stellungnahme der Stadtverwaltung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Sondergebiet Westernstadt Geyer“ zu.

TOP 13

- Beauftragung Planungsleistungen für Projekt

Schillerstraße 21 (Grundschule) -

Beschluss Nr. 41/2021

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung, die nachfolgend aufgeführten Büros mit den Planungsleistungen für die Leistungsphasen 1 bis 9 HOAI am Projekt Umnutzung des ehemaligen Amtsgerichts zu einer Grundschule zu beauftragen:

Los 1 – Objektplanung:

aT2 - architektur – TRAGWERK

mehmert | GEORGI PartGmbH

Altkötzschenbroda 23, 01445 Radebeul

Auftragssumme, brutto: 338.902,86 EUR

Los 2 – Tragwerkplanung:

Bochmann Langenstrass Ingenieure

Adelsbergstraße 310, 09127 Chemnitz

Auftragssumme, brutto: 107.526,58 EUR

Los 3 – Planung AG 1-3,8:

Ingenieurbüro Versorgungs- und Umwelttechnik

Elmer Heinrich

Ringstraße 45, 09247 Chemnitz

Auftragssumme, brutto: 130.683,44 EUR

Los 4 – Planung AG 4,5:

Elektroplanungsbüro Zschopau GbR

Am Heizhaus 21, 09405 Zschopau

Auftragssumme, brutto: 84.623,22 EUR

TOP 14

- Ergänzung zum Beschluss 32/2021 vom 29.03.2021 -

Beschluss Nr. 42/2021

Der Stadtrat ermächtigt die Stadtverwaltung, die ergänzenden

Leistungen an der Pumptrack-Anlage in Höhe von 8.990 EUR brutto zu beauftragen.

TOP 15

- Beauftragung Planer für Erweiterung Gewerbegebiet an der B95 Beschluss Nr. 43/2021

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, das Ingenieurbüro Ehrler, Lutherstraße 29, 09376 Oelsnitz (Erzgebirge) mit der Planung der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke für die Erweiterung des Gewerbegebiets an der B95 zu beauftragen. Das Honorar beträgt für die Leistungsphasen 1 bis 9 nach HOAI 138.177,86 EUR.

Die Bürgermeisterin informiert

Der Maibaum zierte in diesem Jahr wieder den Marktplatz unserer Stadt. Leider mussten wir zum zweiten Mal in Folge auf unser Höhenfeuer am Feuerwehrplatz und den Lampionumzug am 30. April verzichten und somit auch auf ein angekündigtes gemeinschaftliches Aufstellen des Maibaums.

Wir hoffen sehr, dass wir diese Tradition und den Beginn des Frühlings im kommenden Jahr endlich wieder miteinander feiern können.

Das Thema Corona beschäftigt uns weiterhin ununterbrochen und bestimmt unseren Alltag. Dass dieser Umstand nun schon über ein Jahr anhält, ist für viele von uns unsagbar schwer auszuhalten und bringt immer mehr Menschen an den Rand des Zumutbaren. Gerade unsere Kinder sind von der Bundesnotbremse wieder am meisten betroffen. Ob die getroffenen Maßnahmen notwendig, richtig oder falsch, überzogen oder zu wenig sind, darüber wird selbst in den Familien und Freundeskreisen viel diskutiert und nicht selten auch gestritten. Wir sollten dennoch darauf achten, dass wir uns nicht auseinander differenzieren lassen, dass auch die Diskussion und der Austausch über andere Lebensinhalte noch möglich bleibt.

An dieser Stelle möchte ich abermals für Zusammenhalt und ein gegenseitiges Verständnis werben. Es wird eine Zeit nach der Pandemie geben, in der es unsere Aufgabe sein wird, das Miteinander in den Vereinen, der Nachbarschaft und unserer Stadt wieder neu mit Leben zu erfüllen. Und das funktioniert nur gemeinsam.



Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung wieder einige wegweisende Beschlüsse gefasst.

Nach einem umfangreichen Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen (Teilnahmewettbewerb) am ehemaligen Amtsgericht, wurden die eingereichten Angebote anhand von Eignungskriterien ausgewählt. Die geeignetsten Planungsbüros wurden im zweiten Schritt zum Verhandlungsverfahren eingeladen.

Zu den Verhandlungsgesprächen am 30.03.2021 hatten die geladenen Planungsbüros die Möglichkeit, sowohl die Leistungsfähigkeit ihrer Planungsbüros als auch erste Ideen zur Umgestaltung des Amtsgerichts zur Grundschule persönlich vorzustellen. Nach Auswertung aller Kriterien und finalen Angebote erhielt ein mit Schulbau erfahrendes Architekturbüro aus Radebeul den Zuschlag.

Durch den nun erfolgten Stadtratsbeschluss sind alle Voraussetzungen geschaffen worden, um zügig mit der konkreten Planung für das zukünftige Grundschulgebäude zu beginnen.

Unser sportliches Ziel ist es, den Umbau des ehemaligen Amtsgerichts im Jahr 2024 abzuschließen und möglichst mit Beginn des Schuljahres 2024/2025 das Gebäude den Schülern und Lehrern der Grundschule zur Nutzung zu übergeben. Die derzeitige Baupreisentwicklung bleibt dabei zu berücksichtigen und wird uns mit Sicherheit parallel zu den baulichen Problemstellungen auch vor große finanzielle Herausforderungen stellen. Dennoch – der Einsatz lohnt sich. Das unter Denkmalschutz stehende historische Gebäude prägt auch ein Stück weit das Gesicht und die Identität unserer Stadt. Mit dem Umbau sichern wir das Gebäude vor dem Verfall, stärken den Schulstandort und erreichen letztendlich Lebensqualität für alle.

In puncto Lebensqualität hoffe ich zudem, dass sich möglichst viele Einwohner*innen an der Umfrage zum „Grünen Band“ mit ihren Hinweisen, Vorstellungen und Wünschen beteiligen. Entsprechende Informationen dazu erfolgten bereits in der Mai-Ausgabe der „Bergstadt-Nachrichten“ und auf der Internetseite der Stadt. Auch zu diesem Projekt sollen zeitnah die Planungen für Landschaftsgestaltung und Außenraumarchitektur beauftragt werden. Die Ideen und Meinungen der Ehrenfriedersdorfer Bürgerinnen und Bürger sind uns besonders wichtig und sollen in die Planungen einfließen. Insgesamt stehen der Stadt Ehrenfriedersdorf für die Umsetzung 1,8 Millionen Euro zur Verfügung, davon 90 % Fördermittel aus dem Bundeshaushalt.

Die Städtebauförderung in Deutschland wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Seit 1990 arbeiten auch in den neuen Bundesländern Bund, Länder und Kommunen erfolgreich zusammen. Mit den unterschiedlichen Förderprogrammen profitierten in Ehrenfriedersdorf unter anderem öffentliche Einrichtungen (wie z.B. die Schule), Plätze, Grünanlagen, Spielplätze und nicht zuletzt viele private Gebäudesanierungen im innerstädtischen Bereich.

Die Kennzahlen für Ehrenfriedersdorf sprechen für sich: Allein in den letzten 20 Jahren sind ca. **7 Millionen Euro** Städtebau-Fördermittel von Bund und Land hier angekommen. Mit den dafür aufzubringenden Eigenmitteln durch die Stadt Ehrenfriedersdorf stand insgesamt ein Finanzrahmen von ca. **8,7 Millionen Euro** zur Verfügung. Davon wurden mit einer Summe von ca. **4 Millionen Euro** private Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen im innerstädtischen Sanierungsgebiet unterstützt.

Die Bedeutung der Städtebauförderung ist deshalb enorm, sie bewirkt und bewegt Vieles – wie ein Motor für die Stadtentwicklung. So unterschiedlich auch die Summen und Förder-

gegenstände sind, alle Investitionen haben positive Effekte auf die Lebensqualität in unserer Stadt.

Die Städtebauförderung ist auch ein wichtiger Motor für die Wirtschaft, da nach entsprechenden Studien 1 € an Städtebaufördermitteln bis zu 8 € an Folgeinvestitionen nach sich ziehen, die auch der lokalen und regionalen Wirtschaft zugutekommen.

Mit der Aufnahme in das Städtebauförderprogramm SOP (Aktive Stadt- und Ortsteilzentren) bestehen für die Stadt Ehrenfriedersdorf auch weiterhin gute Voraussetzungen, die städtebauliche Erneuerung im Fördergebiet fortzuführen.

Für Fragen dazu stehen Ihnen gern die Mitarbeiter des Bauamtes zur Verfügung.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Bürgermeisterin
Silke Franzl

Stadtverwaltung

Sprechzeiten in der Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf

Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag 09:00 – 11:00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 – 11:00 Uhr
(nur Einwohnermeldeamt)

Sprechzeiten im Stadtbauhof

Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Tel. 037341 3174 oder Tel. 037341 45 34
Sachbearbeiterin Frau Seidel

Das Bauamt informiert:

Erneuerung des Hinweisschildes am Checkpoint “Stoneman Miriquidi Greifensteine“

Pünktlich zum Start der diesjährigen Mountainbike-Abentour in den Wäldern des Erzgebirges wurde ein neues Hinweisschild am Checkpoint “Stoneman Miriquidi Greifensteine“ errichtet.

Wir freuen uns, damit die Bekanntheit des Greifensteingebietes zu fördern und den geschätzten 2000 Teilnehmern der Tour unsere Region anschaulich zu präsentieren.



Bilder: Stadtverwaltung

Aus der Not heraus, anfangs nur als Notlösung gedacht, fand die Streckenverlegung vorbei an den Greifensteinen schnell große Beliebtheit und wird allem Anschein nach dauerhaft für diese bekannte Sportveranstaltung genutzt. Da ein Checkpoint als Zwischenstation auch für touristische und gastronomische Zwecke von den Teilnehmern genutzt werden kann, erhoffen wir uns natürlich auch in diesem Bereich einen Zugewinn.



Der SBR gibt nach 14 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit seine Auflösung bekannt und wurde durch den Stadtrat mit Wirkung zum 31.05.2021 abberufen.

Der Seniorenbeirat Ehrenfriedersdorf war seit seiner Gründung im Jahr 2007 als beratendes Gremium des Stadtrates ehrenamtlich tätig und hatte die Aufgabe, den Stadtrat und die Stadtverwaltung in allen Angelegenheiten zu beraten, die die Lebensverhältnisse älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger betreffen.

In den zurückliegenden Jahren hat er als hilfreiches Sprachrohr für alle älteren Mitmenschen vielfältige Probleme und Hinweise aufgegriffen und in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Verbesserungen für die Seniorinnen und Senioren unserer Bergstadt herbeigeführt.

Dabei war die Zusammenarbeit immer wohlthuend und von dem generationsübergreifenden Wunsch geprägt, dass Ehrenfriedersdorf eine Stadt mit Tradition und Zukunft für alle Altersgruppen bleibt.



Umso mehr bedauert die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die Entscheidung des Gremiums und bedankt sich auf das Herzlichste bei den derzeitigen und in der Vergangenheit im Seniorenbeirat Ehrenfriedersdorf engagierten Mitgliedern.

Ein besonderer Dank gilt Klaus Leibiger, Marina Böhme, Ursula Krahl, Reiner Hähnel, Rolf Neumann und Joachim Steinert.

Alle derzeitigen Gremiumsmitglieder möchten im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch künftig die Seniorenarbeit unterstützen. Wir möchten den älteren Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt an dieser Stelle versichern, dass ihre Anliegen weiterhin für uns im Fokus stehen. Sprechen Sie uns gern an!

Ihre Bürgermeisterin
Silke Franzl

Gewerbenachrichten

Am 01.06.2021 feiert das Kosmetik- und Fußpflegestudio Wiedemann 30-jähriges Firmenjubiläum



Am 1. Juni 1991 habe ich mein Kosmetik- und Fußpflegestudio gegründet.

Seitdem sind unglaubliche 30 Jahre vergangen. Mit Dankbarkeit und Stolz blicke ich auf diese Jahre zurück und kann heute sagen, ich würde es wieder so machen.

Ich möchte mich bei allen lieben Menschen bedanken, die mich auf diesem Weg ein Stück begleitet haben und einige sogar diese ganze lange Zeit mit mir zusammengeblieben sind.

Viele Hürden habe ich genommen und auch die aktuelle Situation will gemeistert sein.

Nichtsdestotrotz lassen wir uns ja alle nicht unterkriegen und ich freue mich auf weitere schöne Jahre mit euch.

Von Herzen liebe Grüße, Eure Heike

„Erfolg hat drei Buchstaben - TUN.“

Freudige Ereignisse



Am 13.04.2021 erblickte Juna Wagner in Chemnitz-Rabenstein mit 49 cm und 3310 g das Licht der Welt.

Die stolzen Eltern Anna Wagner und Christopher Bergelt bedanken sich herzlich für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke.

Kommunales

Information der Schiedsstelle



Die nächste Sprechstunde der Friedensrichterin findet **am Donnerstag, dem 03.06.2021 in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Ehrenfriedersdorf** statt.

Der Ratsaal befindet sich im 2. Stock des Gebäudes und ist barrierefrei erreichbar über den Hintereingang und durch das Benutzen des Aufzuges. Die Beratung ist kostenlos.

Alle Angelegenheiten werden vertraulich behandelt.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da ich zur besseren Koordination nur einzelne Termine verberge. Bitte nutzen Sie hierfür meine Handynummer 0152/ 24686111.


Zur Klärung von Problemen, beispielsweise im nachbarschaftlichen Bereich, biete ich Ihnen auch Termine außerhalb meiner Sprechzeiten an. Bitte vereinbaren Sie dafür telefonisch einen Termin. Das Gespräch findet dann in der 3. Etage des Rathauses, Zimmer 34, statt.

Herzlichst Ihre Carola Ullmann

Das Meldeamt gibt bekannt:

Einwohnermeldedaten

Stichtag: 30.04.21

Geburten:		4 Erdenbürger
Todesfälle:		8 Bürger
Zuzüge:		6 Bürger
Wegzüge:		23 Bürger
Einwohner insgesamt:		4.611
	davon	2.223 männlich
		2.388 weiblich

Entsorgungstermine

Graue Tonne (Restabfall) - 14-tägige Entsorgung
Jeder Grundstückseigentümer stellt am Abfuhrtag bis 6:00 Uhr seine Restmülltonne zur Entsorgung an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten für das Entsorgungsfahrzeug befahrbaren Stelle bereit.

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

09. und 23.06.21

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf
Greifensteinstr. 44/46, Thumer Str., Am Waldschlösschen

Freitag - gerade Kalenderwoche

04. und 18.06.21

Sondertour
Am Barthgrund 28, 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18, 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Freitag Großwohnanlagen - wöchentlich

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Gelbe Tonne (LVP)

Mittwoch - ungerade Kalenderwoche

09. und 23.06.21

Stadtgebiet Ehrenfriedersdorf, Am Kalten Feld 1, OT Mönchsbad

Donnerstag - ungerade Kalenderwoche

10. und 24.06.21

Großwohnanlagen

Dienstag - gerade Kalenderwoche

01., 15. und 29.06.21

Großwohnanlagen

Braune Tonne (Bioabfall)

Juni - Freitag - wöchentlich

Blaue Tonne (Papier) - 4-wöchentliche Entsorgung

Montag, 28.06.21

Papier Gebiet I

Adolf-Damaschke-Str., Am Barthgrund, Am Kalten Feld, Am Sauberg, Am Steinbüschel, August-Bebel-Str., Feldstr., Fichtenweg, Fuchshübelstr., Goethestr., Greifensteinstr., Hans-Sachs-Str., Hüttenhof, Karl-Stülpner-Str., Kurze Str., Querstr., Schillerstr., Schulstr., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str., Triftweg, Wiesenstr., Ziegelstr.

Dienstag, 01.06.21

Papier Gebiet II

Alberstr., Am Bogen, Am Kreyerberg, Am Waldschlösschen, Annaberger Str., Bergstr., Chemnitzer Str., Drebacher Str., Frankestr., Gärtnerweg, Gewerbegebiet An der B95, Geyersche Str., Herolder Str., Hospitalstr., Im Winkel, Kastanienstr., Kreuzstr., Lange Gasse, Markt, Max-Wenzel-Str., Neumarkt, Obere Kirchstr., Oststr., Oswald-Barthel-Str., Pochwerkstr., Rathausstr., Saubergstr., Seifentalstr., Siedlerstr., Sommerleite, Thumer Str., Untere Kirchstr., Vorwerk, Wettinstr.

Freitag, 18.06.21

Papier - Sondertour

Am Barthgrund 28 und 30; August-Bebel-Str. 32; Feldstr. 16, 18 und 20; Geyersche Str. 27, 34 und 36; Greifensteinstr. 40 und 61; Kaltes Feld; Markt 10, 11, 13B und 14; Seifentalstr. 1E, 1F, 1H, 3B, 3C, 3D, 5, 7, 9 und 9A; Triftweg 57, Vorwerk 41

Papier - Großwohnanlagen 14-tägig

Dienstag - gerade Kalenderwoche

Am Frauenberg, Feldstr. 30 bis 50, Max-Wenzel-Str., Steinbüschelstr., Thomas-Mann-Str. 8

Ausgabestelle für Sperrabfallkarten:

Stadtverwaltung, Markt 1

Verkauf Restabfallsäcke:

zu einer Gebühr von 3,60 EUR/ Stück

Stadtbauhof, Chemnitzer Str. 64

dienstags von 14:00 – 18:00 Uhr

und in der Stadtverwaltung, Markt 1

Stadtkasse zu den Sprechzeiten

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes in Thum,

Herolder Straße 18

Montag 14:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 08:00 – 12:00 Uhr

Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Zweckverband - Abfallwirtschaft - Südwestsachsen

Gebührenveranlagung: Frau V. Voigt

Dienststelle: 09496 Marienberg, Herzog-Heinrich-Str. 6

Tel.: 03735 608 5317

E-Mail: v.voigt@za-sws.de

Schadstoffsammlung Ehrenfriedersdorf Juni 2021

Freitag, 11.06.21, 14:45 – 15:45 Uhr

Stadtbauhof, Chemnitzer Straße 64 (Hinterhof)

Informationen

Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst der Ärzte

Die Anforderung eines Bereitschaftsarztes erfolgt generell nur noch über **Telefon: 116 117**

Es ist eine bundesweit einheitliche Rufnummer, die ohne Vorwahl funktioniert und kostenlos ist – egal ob Bürger von zu Hause oder mit dem Mobiltelefon anrufen.

In lebensbedrohlichen Fällen: **NOTRUF 112**

Zahnärzte-Bereitschaftsdienst

auch online:

<http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/app/patienten/notfalldienst/a/list>

05. – 06.06.21

Dipl.-Strom. Lutz Zimmermann

Adam-Ries-Str. 2, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel. 03733 22453

12. – 13.06.21

Dr. med. Brigitte Böhme

Markt 24, 09487 Schlettau

Tel. 03733 65088

19. – 20.06.21

Dipl.-Med. Kerstin Klopfer

Brauhausstr. 4, 09484 Kurort Oberwiesenthal

Tel. 037348 8524

26. – 27.06.21

Dr.med.dent. Christian Flegel
Str. der Einheit 19, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 679030

Der Bereitschaftsdienst findet zu folgenden Zeiten statt:

Samstag von 09:00 – 11:00 Uhr
Sonntag und Feiertag von 09:00 – 11:00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst**31.05. – 06.06.21**

TA Denny Beck
Großtiere
Fritz-Reuther-Straße 2b, 09423 Gelenau
Tel. 0173 9173384

07. – 13.06.21

TÄ Susann Ziebold
Kleintiere
Markt 17, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel. 037341 574380

14. – 20.06.21

TA Alexander Armbrrecht
Markt 2, 09487 Schlettau
Großtiere: Tel. 0162 3280467
Kleintiere: Tel. 0162 9182739

21. – 27.06.21

Frau Dr. Sandy Schulz
Kleintiere und Pferde
Am Gründel 23, 09423 Gelenau
Tel. 0174 3160020

28.06. – 04.07.21

Zentrum für Kleintiermedizin
Herr Dr. Geisler & Hr. Hoppe
Hutmachergasse 4, 09456 Annaberg-B.
Tel. 0160 96246798

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils 18:00 Uhr und endet am darauffolgenden Tag 6:00 Uhr. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18:00 Uhr und endet Montag 6:00 Uhr. Es wird gebeten, den tierärztlichen Bereitschaftsdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen und sich vor dem Besuch des Notdienstes telefonisch anzukündigen.

Amtstierarzt

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Dienstbereitschaft von 18:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des folgenden Tages

Rufnummern Apotheken-Notdienstfinder

von jedem Handy ohne Vorwahl: 22833
vom Festnetz: 0137 88822833 oder www.aponet.de

01.06.21

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

02.06.21

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

03.06.21

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

04. – 05.06.21

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17
Tel. 03733 676834

06.06.21

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

07.06.21

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

08.06.21

Raben-Apotheke Mildena, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178

09.06.21

Steinklee-Apotheke Ehrenfriedersdorf, Schillerstraße 11
Tel. 037341 7390

10.06.21

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

11. – 17.06.21

Annen-Apotheke Annaberg, Barbara-Uthmann-Ring 157/158
Tel. 03733 52779

18.06.21

Sonnen-Apotheke Bärenstein, Grenzstraße 2
Tel. 037347 1214

19.06.21

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

20.06.21

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

21.06.21

Hirsch-Apotheke Crottendorf, Annaberger Straße 82
Tel. 037344 8203

22.06.21

Lilien-Apotheke Schlettau, Böhmisches Straße 15/17
Tel. 03733 676834

23.06.21

Adler-Apotheke Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Str. 22
Tel. 037349 8309

24.06.21

Adler-Apotheke Buchholz, Karlsbader Straße 18
Tel. 03733 66062

25.06.21

Raben-Apotheke Mildena, Annaberger Str. 8
Tel. 03733 53178

26.06.21

Greifenstein-Apotheke Thum, Chemnitzer Straße 10
Tel. 037297 2283

27.06.21

Löwen-Apotheke Annaberg, Markt 3
Tel. 03733 18070

28.06.21

Sonnen-Apotheke Bärenstein, Grenzstraße 2
Tel. 037347 1214

29.06.21

Siebenhäuser-Apotheke Annaberg, Buchholzer Straße 15
Tel. 03733 27003

30.06.21

Schwanen-Apotheke Sehmatal-Sehma, Karlsbader Str. 64
Tel. 03733 65310

Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH

Störungsrufnummer (kostenfrei)

Montag – Sonntag: 0:00 Uhr – 24:00 Uhr

MITNETZ STROM - Tel. 0800 2 30 50 70

Ergänzend ist es unter www.stromausfall.de möglich, Störungen online zu melden.

Weiterhin besteht unter www.mitnetz-strom.de/stromausfall die Möglichkeit anhand Ihrer Postleitzahl zu prüfen, ob eine Versorgungsunterbrechung geplant ist (z.B. aufgrund von Bauarbeiten) bzw. aktuell eine Störung bekannt ist.

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde

Einladung zum Gottesdienst

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf lädt ein zum Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Niklas an jedem Sonntag und an allen kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr. Auch zu allen anderen Gemeindeveranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Näheres finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, was aller zwei Monate -,40 Euro kostet, ausgetragen wird und im Pfarramt bestellt werden kann.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auch auf der Internetseite: www.niklaskirche.de



Die Ev.-meth. Kirche

Chemnitzer Straße 29, lädt herzlich ein:

Gottesdienste:

Sonntag, 06. und 13. Juni um 10:00 Uhr in Herold

Sonntag, 20. Juni in Herold

Sonntag, 27. Juni - kein Gottesdienst

Wochenveranstaltungen:

Dienstag, 22. Juni „Kommt...18:18 Ehdorf“ um 18:18 Uhr - ein Angebot der Suchtkrankenhilfe „Kommt...Crottendorf e.V.“ für Betroffene, Angehörige und Helfende in der Evangelisch-methodistischen Kirche in Geyer (!)



Adventgemeinde Ehrenfriedersdorf

Aufgrund der Corona-Pandemie bieten wir zurzeit in unseren Räumen keine Gottesdienste an.

weitere Informationen erhalten Sie unter:

<https://ehrenfriedersdorf.adventist.eu>



Landeskirchliche Gemeinschaft

Neumarkt 12

Wir laden herzlich ein:

Gemeinschaftsstunde jeden Dienstag 19:30 Uhr

Frauenkreis 01.06. 19:00 Uhr

Jugendgem.-stunde 20.06. 16:30 Uhr

Jeder ist herzlich willkommen!



Wenn ich die Augen bewusst dafür offenhalte,
kann ich überall kleine Zeichen der Liebe Gottes
entdecken. Ich wünsche dir offene Augen!

Herzstück e. V.

Am Sauberg 1,

09427 Ehrenfriedersdorf

www.herz-stueck.net



Gottesdienste am 05., 12. und 19.06. ab 17:00 Uhr **vor Ort und im Livestream**

Kinderkirche (Gottesdienst für Kinder + Erwachsene) am

26.06. ab 17:00 Uhr vor Ort und im Livestream

Online-Gebet (Zoom) immer mittwochs 20:30 Uhr

Alle Veranstaltungen finden auf dem Sauberg in Ehrenfriedersdorf statt.

Unter www.herz-stueck.net finden Sie weitere Informationen und Hinweise zu Änderungen, sowie den Link für den Livestream.

STERNENKINDERANLAGE EHRENFRIEDERSDORF

Ganz herzlichen Dank für die bisher eingegangenen Spenden für das Projekt „Sternenkinder“ auf dem Friedhof.

Bis jetzt wurden 2.635 Euro gespendet.

Mit dem Dank verbinden wir die Bitte, dieses Vorhaben auch weiterhin zu unterstützen. Wenn Sie die Adresse mit angeben, können wir Ihnen im Pfarramt eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt ausstellen.

Wetterbedingt ist es leider zu einer Verzögerung gekommen.

Wir hoffen, dass in den nächsten Wochen die Arbeiten weitergehen können. Nach Instandsetzung der Friedhofsmauer wird das Gelände angeglichen.

Anschließend kann der Grabstein gesetzt werden und die Bepflanzung erfolgen. Ein Einweihungstermin steht noch nicht fest. Wir werden diesen noch rechtzeitig bekannt geben.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrer Falk Klemm und der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Niklas



Entwurf: ROBINE JUHAS

Bankverbindung: Kirchgemeinde Ehrenfriedersdorf

Bank für Kirche und Diakonie - BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE73 3506 0190 1667 9000 14

Zweck: Sternenkinder

 **Blaues Kreuz**
Weg von der Sucht

Blaues Kreuz i. D. e. V. – Landesverband Sachsen

Kontakte:

Angelika Oertel
09456 Geyersdorf
Tel.: 03733 – 55 61 66
Mobil: 0176 – 55 10 34 49

Markus Rudolph
09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 0157 – 34 84 20 65
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

Michael Ott
Goethestr. 5b, 09427 Ehrenfriedersdorf
Tel.: 037431 - 35 58
Mobil: 0174 – 59 20 226
49michael.ott@gmail.com

Begegnungsgruppe

Thum
Jeden 1. und 3. Donnerstag 19.30 Uhr
Gruppenstunde in der
Ev. Freikirchlichen Gemeinde,
Stollberger Straße 3,
09419 Thum



Ab Januar 2021 jeden Mittwoch um
19,30 Uhr Online-Gruppenstunde. Bei
Interesse bitte Mail an:
markus.rudolph@blaues-kreuz.de

 **HILFE TELEFON**
GEWALT GEGEN FRAUEN

08000 116 016

WWW.HILFETELEFON.DE

KITA / Schulen

Kindertagesstätte „Sonnenhügel“

Tel. 037341 45300

Wir warten gespannt auf den Sommer. Lange genug hatte uns das schlechte Wetter im Griff. Jetzt, wo die warmen Tage so langsam Einzug halten, zieht es viele wieder raus in unsere schöne Natur.





Gibt es denn noch irgendjemand, der in diesen Tagen auch die letzten Ecken des Greifensteinwaldes nicht entdeckt hat? Wenn wir schon nicht weit weg können, dann schauen wir mal, was unser Zuhause so zu bieten hat.

Da werden Klöppelsäcke entstaubt, neue Rezepte ausprobiert, die Wohnung für den Sommer blitzblank geputzt und zwischendurch immer mal darüber nachgedacht, wie es wäre, einen tierischen Freund an seiner Seite zu haben.


Zu keiner Zeit fanden Tiere so oft ein neues Zuhause wie in Zeiten von Corona. Verrückte Zeiten fordern verrückte Entscheidungen. Für ein Tier entscheidet man sich als Familie. Und, auch wenn Kinder dabei 'nur' Hilfsarbeiten leisten können, kann ein Haustier durchaus Vorteile für ihre Entwicklung haben. Sie werden lernen, dass Tiere keine Spielzeuge sind, dass man sie nicht ruppig behandeln oder vernachlässigen darf.

Sie lernen Rücksicht zu nehmen und bekommen langsam ein Verantwortungsgefühl für einen Begleiter, ja sogar einen Freund. Sie lernen Körpersprache zu deuten und fördern so ihre sozialen Kompetenzen. Das kann auch sehr hilfreich im Umgang mit anderen Kindern sein.

Und auch in anderen Bereichen können Kinder von und mit Tieren lernen. Fische können beruhigen, Hunde bringen Kinder in die Natur und verringern Stress, Kleintiere, wie Hamster oder Kaninchen fördern die Feinmotorik, Katzen können Kindern ein Gefühl von Nähe und Distanz lernen.

Sogar die kleinsten Lebewesen (wenn auch weniger als Haustiere gehalten) haben etwas Gutes. Insekten, ja, auch Spinnen  helfen Kindern, mutig zu sein und selbst Schnecken  können mit ihren Fähigkeiten faszinieren.

So könnte man endlos weitermachen. Letztendlich sind Tiere treue Begleiter und können jedes Familienleben bereichern.

Ein Tipp noch für alle, die zwar Lust auf ein Tier aber auf kein eigenes haben. Einfach mal im Tierheim nachfragen und die Gegend mit einem Vierbeiner erkunden. Da freuen sich dann sicher Kind und Tier. 

Und vielleicht ergibt sich dann aus einer flüchtigen Begegnung eine lebenslange Verbindung...



Katzen faszinierten Josy schon immer....



...und so kam Katze Lilly in die Familie 

„Kein Weg ist zu weit mit einem Freund an deiner Seite.“
Die Tierfreunde aus dem Sonnenhügel



Auf zum Waldgrundstück

Nun heißt es wieder Waldzeit. Gemeinsam erleben wir den Bildungsraum Wald bei unterschiedlichsten Wetterlagen. Die Waldzeit beginnt schon auf dem Kitagelände mit dem Besprechen der wichtigsten Regeln für die Straße. Es ist erstaunlich, wie gut sich unsere Kinder mit den Straßen- bzw. Waldregeln auskennen und auf diese achten. Unsere 1,5 km lange Wegstrecke zu unserem Waldgrundstück mit Bauwagen und Bächlein füllen wir mit sportlichen Aktivitäten, Singen sowie kleiner Tier- und Baumkunde. Somit ist unser Weg, auch für kurze Beine, Ruck Zuck zurückgelegt. Zur Zeit lautet die Aufgabe auf dem Waldgrundstück „Frühjahresputz“.



Es ist erschreckend wieviel Müll gefunden worden ist. Besonders an der Raststätte, da wo pausiert und gepicknickt wird. Dosen, Glasflaschen, Zigarettenschachteln, Papier über Papier ... Dieser Müllfund gehört nicht in den Wald.

Die Kinder trugen diesen liegengeliebenen Unrat eifrig zusammen und festigten somit schon eine Waldregel: Wir lassen keinen Müll im Wald zurück! So machen wir uns allen immer wieder bewusst, dass der Wald ein Erholungsraum für uns Menschen und Lebensraum der Tiere ist.

Malort in der Krippe

Unsere Krippenkinder lieben es mit Farben zu experimentieren. Aus diesem Grund haben wir zusätzlich zu unserem Atelier in den Räumlichkeiten der Krippe einen kleinen Malort gestaltet. Somit können wir dieses Bedürfnis einfacher, schneller und auch intensiver in den Alltag integrieren.

Die Jungen und Mädchen haben die Möglichkeit an Wänden, auf dem Boden oder auf dem Tisch ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Mit Händen, Pinseln, Schwämmen, Zahnbürsten, Papprollen uvm. entstehen kleine und große Kunstwerke (welche die Kinder mit Stolz ihren Eltern präsentieren oder in ihr Portfolio abheften können).

Die Resonanz war sehr positiv. Die kleinen Künstler beschäftigten sich mit viel Ausdauer und Freude an ihrem neuen Malort.

Inspiziert hat die Pädagoginnen dabei das Atelier im Obergeschoss, deren Malort nach dem Vorbild von Arno Stein gestaltet wurde. Da dieser jedoch erst ab 3 Jahren konzipiert ist, konnte nicht alles 100%-ig übernommen werden und befindet sich noch im Aufbau. Die Erfahrungen werden es optimieren und positiv verändern.



Die Oberschule

„Schule des Friedens“ informiert

Tel. 037341 45100

Beton – ein interessantes Material – auch in der Kunst...

Im Kunstunterricht der 9. Klassen wurden wir von unserer Lehrerin dazu angeregt, uns im Homeschooling einmal mit den Arbeiten des „Beton-Art-Award“ vertraut zu machen.

Das ist ein für Schüler ausgeschriebener Wettbewerb, bei dem man sich mit dem Werkstoff Beton und seinen Gestaltungsmöglichkeiten im künstlerischen Bereich beschäftigen kann.

Wir, das „Künstler-Team“, Neo Meier und Aaron Göthel, haben uns sofort an die Arbeit gemacht und möchten im Folgenden unsere Ideen vorstellen:

Am Anfang war die Idee:

Zuhause sitzen in „Corona-Zeiten“ ist kein Spaß! Wir schauten uns unendlich viele Beispiele zur Beton-Kunst an und beschlos-

sen, beim Thema Corona zu bleiben – was sonst, weil dieses Thema zurzeit unser Leben bestimmt, wie kein anderes!

In Beton gegossen, wollen wir damit unsere Gefühle und Empfindungen während dieser unwirklichen Zeit zum Ausdruck bringen und für unsere Nachfahren bewahren.

Wir, Schüler der 9. Klasse der Oberschule Ehrenfriedersdorf, leiden sehr unter den derzeitigen Bedingungen so kurz vor dem Eintritt in das Berufsleben. Uns werden durch dieses Virus viele einmalige Momente gestohlen, wie zum Beispiel die Abschlussfahrt, die „Motto-Woche“, der letzte Schultag und nicht zu vergessen eine lustige Abschlussfeier mit Musik und Tanz. Wir wollen mit unserem Projekt zum Ausdruck bringen, dass wir uns an die Vorgaben halten und Maske tragen, wenn es auch schwerfällt.

Das Kunstwerk „The Mask“ ist ein Abdruck von Neos Gesicht: „Über ein Jahr begleitet mich diese Maske schon durchs Leben und ich frage mich, ob ein Mundschutz vielleicht mein persönliches ICH verbirgt, ob Menschen eventuell mein Gesicht nicht mehr sehen, wie es eigentlich ist, denn ich selbst fühle so! Ich sehe keine Menschen mehr lachen, keine vollständigen Gesichter, keine Mimik – ich sehe nur noch Augen!“

Mit unserer Beton-Kunst haben wir versucht, das Corona-Virus „an die Kette zu legen“, wenn wir es schon nicht auf einen Schlag vernichten können.

Jetzt warten wir gespannt auf die Auswertung der eingesandten Kunstwerke und hoffen auf eine Antwort, aber egal – es hat Spaß gemacht, einmal ein ganz anderes Medium im Kunstunterricht auszuprobieren!

Neo Meier und Aaron Göthel
Klasse 9c der OS Ehrenfriedersdorf



Vereinsnachrichten

SCHWACH+STARK e. V.



Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Str. 64
1. Etage, ganz links
Telefon 037341-492596
Internet: www.sus-ev.de
E-Mail: mail@sus-ev.de

Wir sind für Sie da: dienstags, 14:00 – 18:00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Seniorengestaltungstage können aufgrund der coronabedingten Situation derzeit nicht durchgeführt werden.

Ambulanter Hospizdienst Greifenstein e.V. und Ambulanter Kinderhospiz



Sie finden uns in der Chemnitzer Straße 64, in der ersten Etage links. Sie können telefonisch einen Termin vereinbaren.

Ansprechpartner Herr Steiger und Herr Beyer
Tel. 0151 58 61 20 22, Tel. 0174 95 38 804 (Kinderhospiz)

E-Mail: kontakt@hospizdienst-greifenstein.de
Internet: www.hospizdienst-greifenstein.de



im Gebäude der Stadtbau GmbH Ehrenfriedersdorf
Chemnitzer Straße 64, 09427 Ehrenfriedersdorf,
1. Stock, Räume Verein „SCHWACH+STARK e. V.“

Ab sofort: **Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung**

Bitte rufen Sie uns an: 037341-489926

Wir vereinbaren mit Ihnen einen passenden Termin.

Hinweis: Für uns sind Termine donnerstags besonders gut einzuordnen.

Eva und Holger Beyer

Weitere Informationen unter: <http://vbad.de> (Verein zur Betreuung Angehöriger Demenzkranker e. V.)
<http://demenznetzwerk-erzgebirgskreis.de>

Ehrenfriedersdorfer Klöppelverein e. V.



Erwachsene:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs ab 18:00 Uhr (außer an Feiertagen)

Kinder:

Treffpunkt - Vereinsraum im „Haus des Gastes“
mittwochs, von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
(außer in den Sommerferien)

Der Vorstand

Schnitz- und Krippenverein e. V.

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr besteht die Möglichkeit der Besichtigung der ständigen Ausstellung im Haus des Gastes sowie den Mitgliedern bei ihrer Arbeit und Hobby zuzuschauen.

Dazu laden wir ganz herzlich ein.

Glück auf! Der Vorstand und alle Mitglieder



Berggrabebrüderschaft Ehrenfriedersdorf e. V.

Liebe Bergbrüder und -schwestern, werte Bergstädter,

es gehört zu den Aufgaben unseres Vereines, bergbauliche Sachzeugen im Stadtgebiet zu erhalten sowie auf diese aufmerksam zu machen.

Zu den erhaltenswerten Relikten der letzten Perioden des Ehrenfriedersdorfer Bergbaus gehört zum Beispiel auch das Fördergestell des Schachtes II. Dieses befand sich bis vor einigen Wochen noch als Ausstellungstück am Sauberger Haupt- und Richtschacht (Schacht I).

Auf dem kleinen Podest hat jedoch seit letztem Jahr die neue Sitzgruppe ihren Platz gefunden. Nun wurde das Fördergestell wieder in die Nähe seines ursprünglichen Bestimmungsortes, nämlich den Förderturm des Schachtes II, transportiert und somit das Ensemble vervollständigt. Bei schönem Wetter sind noch restliche Farbarbeiten durchzuführen und die beiden Förderwagen wieder in das Fördergestell zu heben.

Weiterhin wurde die Tafel der Station 26 „Aufbereitung“ des Bergbaulehrpfades am kleinen Parkplatz gegenüber des Schachtes II mit 3 Fotos aus der ehemaligen Aufbereitung ergänzt.

Am Alexanderschacht im Seifental wurde eine neue Tafel als Erweiterung des Bergbaulehrpfades (Station 27) angebracht. Die Texte auf den Tafeln des Lehrpfades verfasst unser Vorstandsmitglied Thomas Jäger. Ziel ist es, noch weitere Bergbauzeugen durch Tafeln der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

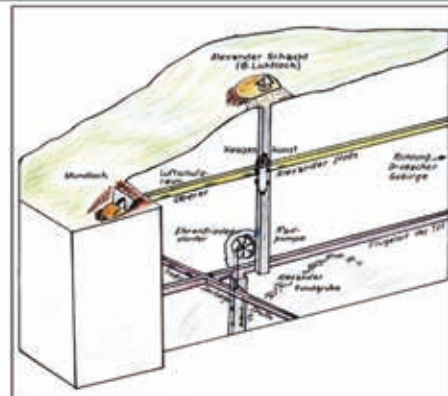
Den ausführlichen Beitrag über den Alexanderschacht veröffentlichten wir bereits vor einiger Zeit in den Bergstadtnachrichten.

Glück auf,
Sebastian Auxel

Der Alexander Schacht im Seifental



- * Dieser Schacht wurde im Zusammenhang mit der Auffahrung des „Tiefen Sauberger Stollns“, welcher der Entwässerung der Sauberger Gruben diente, hergestellt. Er war das 8. Lichtloch auf dem Stollen.
- * Das Abteufen des Schachtes begann im Jahr 1542. Parallel dazu trieb man noch einen Stollen auf dem Alexander Gang, den „Oberen Alexander Stolln“ in östliche Richtung, ins sogenannte Drebräcker Gebirge. Das Mundloch befand sich 30 m östlich des Schachtes“ (siehe schematische Darstellung).
- * 1544 baute man im Schacht eine Wasserkunst ein, auch Heinzenkunst genannt, um die Wässer zu heben. Deshalb wurde das 8. Lichtloch später als Heintzen, Heintzen oder Heintzen Schacht nach der Bezeichnung der Wasserhebemaschine benannt.
- * Der Schacht ist geneigt und folgt dem Gangeinfallen des Morgenganges (etwa 75 ° nach Nord). Die Seigertiefe des Schachtes (vertikaler Abstand von über Tage zum Stollenniveau) beträgt 35 m. Die Endteufe ist unbekannt.
- * 1690 kam es bei Aufwältigungsarbeiten im „Tiefen Sauberger Stolln“ zu einer Katastrophe. Aus dem angestauten „Oberen Alexander Stolln“ hatten sich plötzlich die Schlammmassen gelöst und stürzten über den „Heinzen Schacht“ in den „Tiefen Sauberger Stolln“. Drei Bergleute fanden dabei den Tod.
- * 1785 hatte sich hier eine „Mecklenburgische Gewerkschaft“ gebildet, die die „Alexander Fundgrube“ betrieb. Reviermarktscheider J.G. Schnick ermittelte im Jahr 1786 für den „Alexander Stolln Flügel“ im Niveau des „Tiefen Sauberger Stollns“ eine Länge von 179 Lachtern, gleich 358 m. Dieser Flügel führte damit bis zu den Zinnerzgängen des Galgenbüschchenberges (Galgenbüschel).
- * Da der „Heinzen Schacht“ als Zugang zur „Alexander Fundgrube“ genutzt wurde, bezeichnete man ihn zunehmend als „Alexander Schacht“. Später geriet die Bezeichnung „Heinzen Schacht“ völlig in Vergessenheit.
- * 1943 wurde der „Obere Alexander Stolln“ vom Mundloch bis zum „Alexander Schacht“ als Luftschutzstollen hergerichtet und auch bis 1945 von der Zivilbevölkerung des Seifentales genutzt.
- * Im Jahr 2000 entdeckte man bei Sicherungsarbeiten neben dem „Alexander Schacht“ unten im Niveau des „Tiefen Sauberger Stollns“ einen unbekanntem Hohlraum, der die Funktion einer Radkammer hatte.
- * 2001 begann man mit der Freilegung des neu entdeckten Schachtteils und fand dabei Originalteile einer Wasserpumpe, die der Beschreibung der „Ehrenfriedersdorfer Radpumpe“ entsprach. Georgius Agricola hatte sie bereits 1556 in seinem Hauptwerk „De re metallica“ als die „Siebende Pompe“ beschrieben. Die Holzteile der gefundenen Pumpe ergaben bei der dendrochronologischen Altersbestimmung das Baumfalljahr 1563!
- * Aus finanziellen Mitteln der Stadt Ehrenfriedersdorf, dem Freistaat Sachsen und aus Eigenmitteln des Besucherbergwerkes erfolgte in den Jahren 2007/2008 der Einbau eines rekonstruierten Wasserrades in die wiederentdeckte Radkammer. Damit wird heute zu Demonstrationszwecken ein neu angeschlossener Pumpensatz angetrieben und kann in Verbindung mit einer Grubenbefahrung im Besucherbergwerk besichtigt werden.



Schematische Darstellung (Th. Jäger)



Das rekonstruierte Wasserrad



Weitere Informationen unter: www.berggrabebruederschaft-ehrenfriedersdorf.de



Bilder: T. Jäger

Nachruf

Am 4. Mai 2021 verstarb
 unser treuer Bergbruder
Rolf Epperlein
 im Alter von 83 Jahren.

Er hielt unserer Berggrabebrüderschaft
 28 Jahre lang die Treue.
 Wir werden ihm stets ein
 ehrendes Gedenken bewahren.

**Der Vorstand der Berggrabebrüderschaft
 Ehrenfriedersdorf e.V.**

Geschichte

Die Entwicklung der Sportbewegung in Ehrenfriedersdorf nach dem 2. Weltkrieg

*Wintersport in den Jahren von 1949 bis in die 80er Jahre
 (2.Folge)*

In dieser und der nächsten Ausgabe der BSN (2. und 3. Folge) wird die nordische Sparte der Sektion Wintersport der BSG Fortschritt näher beleuchtet. Es werden einige damals aktive und erfolgreiche Sportler genannt bzw. in Wort und Bild vorgestellt. Ich möchte allerdings nochmals darauf hinweisen, dass diese nicht vollständig in den recherchierten historischen Dokumenten enthalten sind.

Überliefert ist auf jeden Fall, dass es nach 1965 Meinungsverschiedenheiten zwischen den Übungsleitern in den nordischen und alpinen Disziplinen gegeben haben soll.

In der DDR wurde neben einigen anderen Sportarten der nordische Bereich des Wintersportes stärker gefördert als der alpine Sport. Das war letztlich eine zentrale Festlegung des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) der DDR.

Im alpinen Bereich bestanden aufgrund der geographischen Lage weniger Trainingsmöglichkeiten für die Entwicklung von Kadern im Hochleistungsbereich. Es bestanden deshalb auch weniger Chancen für DDR-Sportler Medaillen bei internationalen Sportwettbewerben zu erkämpfen. Es wurde verstärkt der nordische Bereich finanziell und organisatorisch unterstützt.

Die geographische Lage spielt in den nordischen Disziplinen nicht so stark die dominierende Rolle, wie im alpinen Bereich. Die Kosten und Investitionen waren insgesamt geringer. Ob noch weitere, vor allem auch politische Entscheidungen eine Rolle spielten ist nicht bekannt.

In Oberwiesenthal und in anderen Zentren wurde dennoch der alpine Leistungssport, allerdings bei geringeren Förderungen, weiterhin aktiv betrieben und internationale Erfolge von einigen Sportlern, wie von Eberhard Riedel, Ernst Scherzer, Peter Riedel u.a. erzielt.

Auch in Ehrenfriedersdorf ging es im alpinen Sport erfolgreich weiter. Doch dazu in einer der nächsten Folgen. Der erste Sektionsleiter Wintersport nach 1945 war der Sportfreund Hans Thürasch. Ihm zur Seite standen Herbert Reuther und Erhard Sell als Übungsleiter. Es waren in diesen ersten Jahren in der Sektion und ab Ende der 60er Jahre im Trainingszentrum im nordischen Bereich (Kombination und Langlauf) erfolgreich als Übungsleiter tätig: Bernd Salevsky, Peter Bräuer, Günter Jahn, Jürgen Schauer, Wilfried Fleischer, Reiner Hofmann und Heiko Schaller.



Der langjährige TZ- und Sektions-Übungsleiter in der Nordischen Kombination, Bernd Salevsky gibt taktische Anweisungen an seine Schützlinge. Bernd ist noch heute mit über 75 Jahren

oft auf seinen Langbrettern (sofern mal Schnee liegt) oder zu Fuß im Laufmodus regelmäßig unterwegs.



Eine erfolgreiche nordische Trainingsgruppe. Bernd Salevsky trainierte im TZ Nordisch mehrmals wöchentlich mit diesen jungen Talenten.



Trainingsgruppe Langlauf - das Foto hatte leider in der Chronik eine schlechte Qualität. Kennen Sie die Übungsleiter und Sportler?



Langlauf-Übungsleiter Jürgen Schauer berät seine Schützlinge beim Wachsen der Langlaufski.



Trainingsgruppe des Übungsleiters Rainer Hofmann.



Trainingsgruppe Ski Nordisch mit Übungsleiter Bernd Salevsky und Betreuern.

Aufgrund ihrer guten und/ oder herausragenden sportlichen Leistungen qualifizierten sich einige besonders talentierte Sportler*innen der nordischen Sparte (Nordische Kombination/ NK, Spezialspringen, Langlauf) für die Kinder- und Jugendsport-schulen (KJS) in Klingenthal bzw. Oberwiesenthal. Einige von ihnen erreichten herausragende Erfolge. Dazu später.

Mike Matthes und Robert Löffler holten sich in Oberhof Spartakiadegold

Eine gute Nachwuchsarbeit in den Ski-Trainingszentren zahlte sich aus

Gerade in der für unsere Begriffe ungewöhnlichen Wintersport-saison kann der Skisport unseres Kreises seine bisher größten Erfolge verzeichnen. Wir vor wenigen Wochen statt durch den zum SG-Trektor Oberwiesenthal delegierten Zschopauer Robert Löffler mit seinem DDR-Meister-Titel im Spezial-sprunglauf der Altersklasse 12 überrascht, so rechtfertigte der jetzt zum Vizeweltmeister... Dietrich Kampf betraute Zschopauer seine dem Gewicht von zwei weiteren Goldmedaillen bei... der DDR-Spartakiade seiner Altersklasse in Oberhof. Als einziger Teilnehmer kam er auf eine Note von über 20 Punkten. Glückwunsch den Oberwiesenthalern und Robert Löffler selbst. Dank auch der guten Auf-bauarbeit im TZ Zschopau durch Herbert Kühn und Wolfgang Wagner, aber auch in die Annalen der Wintersportgeschichte des Kreises Zschopau durch den Spartakiadesieg im Mannschaftsprunglauf der Altersklasse 12 ein, wo der Ehren-friedersdorfer Mike Matthes gemein-sam mit weiteren drei Schützlingen unseres Kreises die Goldmedaille gewinnen konnte. Mike Matthes hatte tags zuvor bereits durch seinen Namen als er in der Nordischen Kombination für den Bezirk Karl-Marx-Stadt eine Bronzemedaille erringen konnte. Robert Löffler hingegen hat mit seinem Sprunglauf also ganze Arbeit geleistet und sollte Mike den Weg zur KJS in Oberwiesenthal mehr als verdient haben. Mit der Mannschaft holte er außerdem noch Silber.

Mike Matthes entwickelte sich zu einem hervorragenden Spezialspringer und errang sogar im DDR-Maßstab großartige Erfolge.

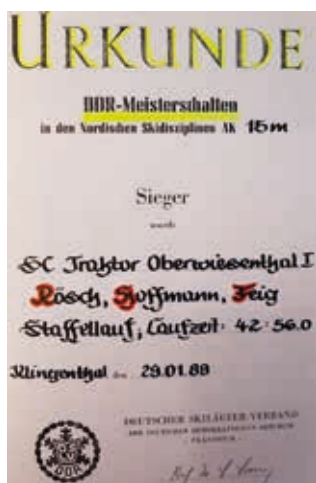
Zur KJS Klingenthal (vorwiegend NK) gingen Günther Deckert, Jochen Töppel, Jürgen Albrecht und zur KJS Oberwiesenthal

Eberhard Vogel, Heiko Schaller, Andreas Kümmel, Sandy Häusler, Frank Harnisch, Mike Matthes, Sven Lorenz, Jens Iser, Silvia Petzold, Grit Schauer, Dieter Schulz, Enrico Winkler, Rico Harnings, Stephan Lux, Mirko Rösch, Uwe Hofmann und Madeleine Graubner (jetzt Kermer). Weitere nennenswerte sportliche Erfolge erreichten Uwe Reichel, Falk und Tilo Salevsky, Jörg Neukirchner, René Matthes, Torsten und Sören Köthe, Mike und Kai Kreher, Karsten Deckert u.a.



Uwe Hoffmann und Mirko Rösch gehörten zu den besten Talenten im Langlauf ihrer Altersklassen in den 80er Jahren.

Bei den DDR-Meisterschaften 1989 errangen Uwe Hoffmann und Mirko Rösch gemeinsam mit ihrem Sportkameraden des SC Traktor Oberwiesenthal den DDR-Meister-Titel in der Langlauf-Staffel.



Mirko Rösch wurde mit einer vom Vorsitzenden des Staatsrates der DDR für seine hervorragenden sportlichen Leistungen ausgezeichnet.



Uwe Hoffmann und Mirko Rösch gehörten im Langlauf in den 80er Jahren zu den Besten in ihren Altersklassen im DDR-Maßstab.



In würdiger Form wurden am Dienstag in der HO-Gaststätte Ratskeller neun junge Sportler unseres Kreises an die Sportschulen verabschiedet. Genossin Margot Naumann, 2. Sekretär der Kreisleitung der SED, dankte den Mädchen und Jungen für ihren Trainingsfleiß und ihre Einsatzbereitschaft, womit sie ihre Delegation an die Kinder- und Jugend-Sportschule rechtfertigten. Gleichmaßen sprach sie den Dank an die Trainer, Übungsleiter sowie die Eltern aus. Sie wünschte Susan Kaden, Jano Hennig, Sandy Häußler, Frank Harnisch, Mirko Rösch, Uwe Hofmann, Enrico Misota, Sven Auxel und Sven Spielmann viel Erfolg in ihrer sportlichen Laufbahn.

In würdiger Form wurden die Talente in den olympischen Sportarten, die die Normen für die zweite Förderstufe erreicht hatten, jährlich an die Kinder- und Jugendsportschulen delegiert.

Die Einheit von Sportler, Eltern, Schulen und Sport war für eine erfolgreiche leistungssportliche Karriere von entscheidender Bedeutung.

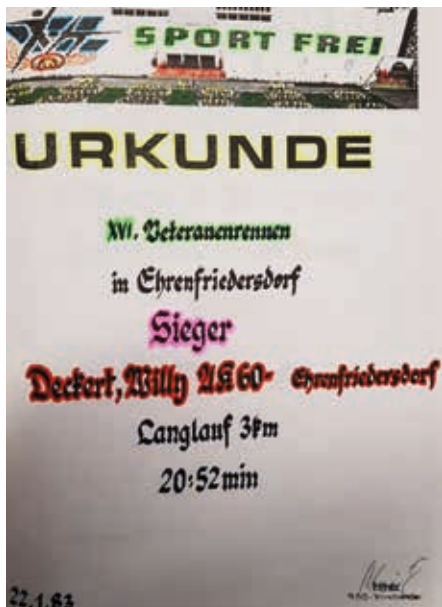
Das seit 1960 in Ehrenfriedersdorf ausgetragene Veteranenrennen wurde laut Überlieferung von den alpinen Sportlern Roland Bernhardt (verstorben) und Wolfgang Nestler ins Leben gerufen.

Anfangs wurde es nur für Übungsleiter, Kampfrichter und Helfer der BSG Fortschritt in Form eines Riesenslalom organisiert, später auf Kreis- und Bezirksebene erweitert.

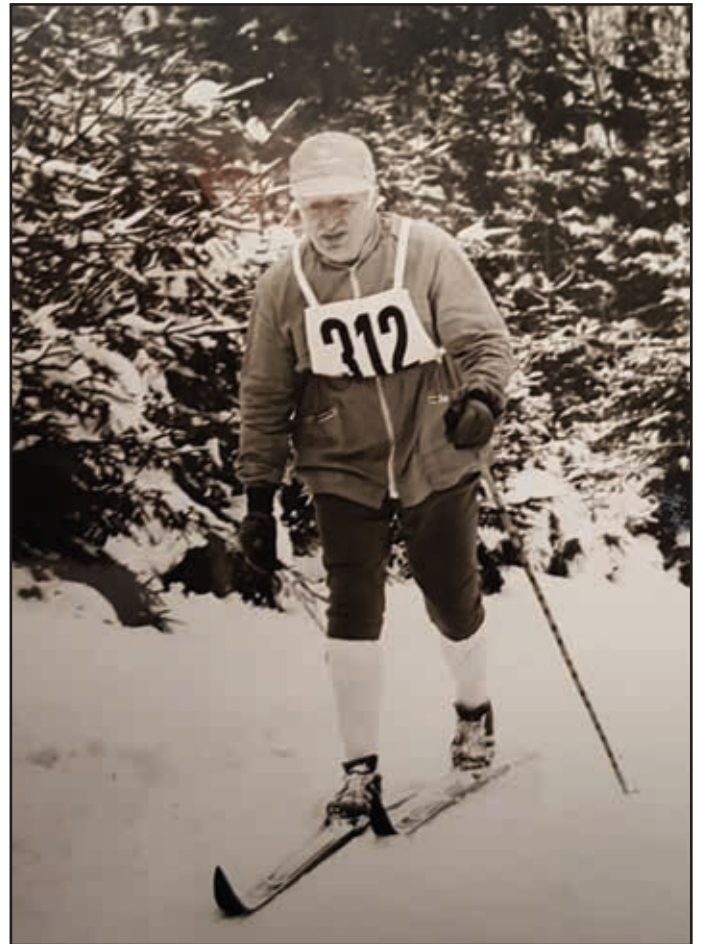
1978 kamen Langlaufwettbewerbe dazu, 1981 eine Kombinationswertung. Damit gewann der Volkssportwettkampf an Bedeutung und wurde noch populärer und überregional bekannt. So nahmen am 18. Veteranenrennen am 19. Januar 1985 bereits 336 Männer und Frauen aus 8 Bezirken der DDR in den verschiedenen nordischen und alpinen Disziplinen teil. Die Siegerehrungen wurden, das war damals und ist auch heute nicht überall so, unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt. Die Sieger und vorderen Platzierten erhielten eine Urkunde mit persönlichem Foto vom Renngeschehen. Am Abend fand dann noch ein zünftiger Sportlerball statt.

Der Vater des erfolgreichsten Nordischen Kombinierers unserer Stadt, Günter Deckert, der Alterssportler Willy Deckert, war 1985 mit 71 Jahren der älteste Teilnehmer im Langlauf. Er nahm an den Veteranenrennen bis ins hohe Alter teil.

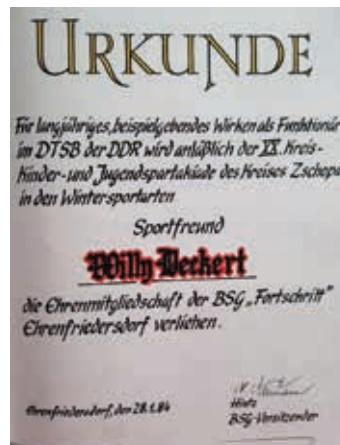
Willy Deckert wurde für seine engagierte Arbeit für die Ehrenfriedersdorfer Sportbewegung im organisatorischen Bereich, besonders aber für den Wintersport mehrfach mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.



Willy Deckert gehörte in seinen Altersklassen meist zu den besten Langläufern beim Veteranenrennen.



Altmeister Willy Deckert, der Vater des erfolgreichsten Ehrenfriedersdorfer im Nordischen Kombinieren, Günter Deckert, in „gereiftem“ Alter beim Veteranenrennen. Bis ins noch höhere Alter nahm er aktiv im Langlauf teil.



Auch im organisatorischen Bereich war Willy Deckert immer an der vordersten Front im Einsatz.

In seinem langen Sportlerleben erkämpfte Willy Deckert zahlreiche sportliche Erfolge. Diese Urkunde dokumentiert einen davon.



In der nächsten Folge werden zu den nordischen Disziplinen noch einige Ausführungen gemacht und unter anderem der Werdegang eines der erfolgreichsten Nordischen Kombinierer der DDR, des Ehrenfriedersdorfer Günter Deckert, in den 70er Jahren skizziert. Vielleicht kennt der eine oder andere, vor allem schon ein wenig ältere Bürger*in diesen Ausnahmesportler unserer Stadt. Leider ist Günter bereits verstorben.

Reiner Hähnel

Veranstaltungen

in Ehrenfriedersdorf und Umgebung

Veranstaltungen für den Juni 2021

Da wir nicht wissen, wie sich die „Corona-Lage“ in den nächsten Wochen entwickelt, möchten wir Sie bitten, sich an den Schaukästen im Ortsgebiet oder auf der Homepage unter www.stadt-ehrenfriedersdorf.de über bevorstehende Veranstaltungen in Ehrenfriedersdorf zu informieren!

Bücherei im Haus des Gastes

09427 Ehrenfriedersdorf, Max-Wenzel-Straße 1
Tel. 037341 482722, Handy: 0178 5891243
E-Mail: ellen.repmann@sus-ev.de

Besuch der Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf ist mit Termin möglich!

zurzeit hat die **Stadtbibliothek Ehrenfriedersdorf** **mittwochs von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr** geöffnet.
In dieser Zeit können „bestellte“ oder geliehene Bücher ausschließlich zu vorher gebuchten Terminen abgeholt oder gebracht werden.

Alle **15 Minuten** steht ein Termin für **eine** Person zur Verfügung. Das Buchungssystem zeigt nur Tage und Uhrzeiten, die noch freie Zeitpunkte enthalten.

Bereits gebuchte Zeiträume werden nicht mehr angezeigt.

Zum Bestellen und Buchen auf der Homepage www.schwachundstark.de den grün hinterlegten Text **Termin buchen** → anklicken, Bücher aussuchen, Buchnummer eingeben, Nutzer-Nummer und Name eintragen, Termin wählen, alles bestätigen → fertig!

Bei Problemen zum Buchungsformular steht Ihnen Frau Ellen Repmann, von Montag bis Freitag von 08:00 – 18.00 Uhr unter der Telefonnummer 037341-482722 gern zur Verfügung

Veranstaltungen im Haus des Gastes „Volkshaus“ Thum

09419 Thum, Neumarkt 4
Tel.: 037297 769280
Fax: 037297 7692810
E-Mail: volkshaus-thum@t-online.de



Im Juni finden keine Veranstaltungen im Volkshaus Thum statt.

Das Corona Testzentrum für kostenfreie Schnelltests im Volkshaus Thum hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr

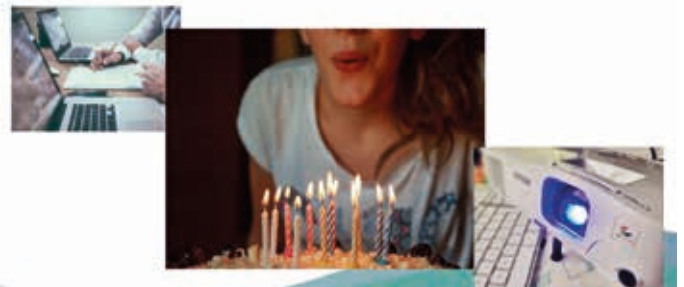
Eine vorherige Terminvereinbarung ist aktuell nicht notwendig. Änderungen vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite www.stadt-thum.de.



Sie planen eine private Feierlichkeit, Versammlung oder Veranstaltung?

Anmeldungen / Buchungen des Veranstaltungsraumes im Haus des Gastes: Montag bis Freitag 8-18 Uhr unter 037341/482722 oder 0178/5891243



* Änderungen vorbehalten

Sonstiges

Staatsbetrieb Sachsenforst

Forstbezirk Neudorf | Revier Greifensteine

Postanschrift: Rathausstraße 2 | 09427 Ehrenfriedersdorf
Mobil: +49 173 37 16502

Das Bild des Greifensteinwaldes im Wandel – Ein kurzer Bericht über die Veränderungen im Ehrenfriedersdorfer Stadtwald seit den 90er Jahren.

„Am schönsten hat’s die Forstpartie, denn der Wald der wächst auch ohne sie“ – so lautet ein launiger Spruch der gerne über die Arbeit der Forstleute zitiert wird.

Im Wald der Bergstadt Ehrenfriedersdorf hat sich in den letzten Jahrzehnten allerdings einiges getan, woran die Förster nicht ganz unbeteiligt waren.

Vom Wirtschaftswald, der zur Holzzucht für Bergbau und Handwerk diente, hin zu einem angepassten, naturnahen Bergmischwald der alle Waldfunktionen und Ansprüche verschiedener Akteure erfüllt – ein Paradigmenwechsel der sich langsam

aber sicher vollzieht und das Antlitz unserer heimischen Forste wandelt. Mithilfe der lückenlos geführten Waldinventurbücher lassen sich diese Veränderungen auch mit Zahlen belegen. Die folgenden Zeilen sollen eine kurze Übersicht geben, was im Stadtwald seit der Wende passiert ist.

Zu Beginn der neunziger Jahre war es im Wald dunkel. Er war vollkommen durch die Gemeine Fichte (*lat. Picea abies*) dominiert, der Flächenanteil betrug nahezu 90 %. Nur an Stellen wie Bachläufen oder trockenen Standorten hielten sich Buche, Lärche und Bergahorn. Die ebenfalls zum natürlichen Baumartenspektrum des Erzgebirges gehörende Weißtanne war bis auf einige Exemplare (wie zum Beispiel die Alma im Greifensteinwald) nahezu verschwunden.

In der Dunkelheit der Fichtenwälder konnte sich kaum eine natürliche Verjüngung der Bäume ansiedeln. Auf gerade einmal 63 Hektar des 550 Hektar großen Stadtwaldes fand sich die sogenannte „Naturverjüngung“ im Unterstand. Sie bestand zu fast 50 % aus Laubbäumen (z.B. Buche und Birke).

Allerdings war es zu DDR-Zeiten bei der Holzernte üblich gewesen, erntereife Bestände einfach komplett kahlzuschlagen und neu aufzuforsten – mit Fichten... Alt werden duften die Wälder damals auch nicht. Schon mit 100 bis 120 Jahren, wenn die Fichte ihr Wachstumsvermögen verloren hat, wurden die Fichtenreinbestände geerntet. Der durchschnittliche Holzvorrat pro Hektar betrug damals 322 Kubikmeter.

Derartig aufgebaute Wälder sind rein künstliche Gebilde und der Aufwand, sie zu erhalten und vor Katastrophen zu schützen, ist groß. Mit ihrer flachen Wurzel kann sich die Fichte nur schlecht im Boden verankern, deshalb sind Reinbestände sehr anfällig für Sturmschäden.

In Wäldern die eine niedrige Artenvielfalt aufweisen, haben auf bestimmte Baumarten spezialisierte Insektenarten, wie der Borkenkäfer, leichtes Spiel. Schnell kommt es zu Massenvermehrungen und infolge dessen zum massenhaften Absterben ganzer Waldteile. Der Klimawandel, dessen Auswirkungen in den vergangenen Jahren immer stärker spürbar werden, verstärkt diese Probleme noch zusätzlich.

Um den Umbau des Waldes einzuleiten, wurde nach der Wende die Art der Bewirtschaftung umgestellt. Die Kahlschlagwirtschaft gehört heute der Vergangenheit an. Nur wenn Käfer oder Sturm zuschlagen, entstehen noch größerer Löcher im Wald.

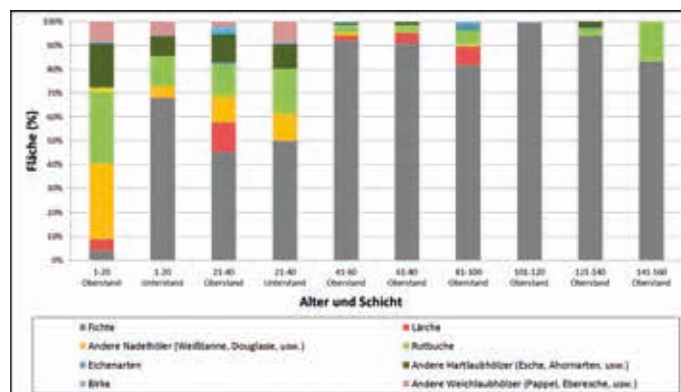
Bei der Holzernte werden einzelne Stämme entnommen so dass überall ein stetiges Waldinnenklima erhalten bleibt. Um die Monotonie der Fichtenforste zu durchbrechen, wurden alte, erhalten gebliebene Exemplare heimischer Baumarten, wie Weißtanne, Bergahorn, Rotbuche und Birke freigestellt und gefördert, damit deren Samen sich im ganzen Wald verbreiten können.

Die natürliche Verjüngung wurde mit der Anlage von Pflanzgärten mit Rotbuchen, Weißtanne, Douglasien und Bergahorn unterstützt. Damit die jungen Bäume Licht zum Wachsen haben, wird der Schirm aus Altbäumen stetig aufgelockert.

Die Arbeit im Stadtwald zeigt langsam Erfolg. Der Anteil der Fichten an der herrschenden Baumschicht ist um 25 Hektar, auf knapp 80 Prozent gesunken, Tendenz sinkend.

Besonders im Unterstand zeigt sich der Trend zum Laubholz. Hier nehmen Buche, Birke und Ahorn, aber auch Weißtanne und Douglasie einen deutlich größeren Anteil ein, während in den älteren Beständen immer noch die Fichte dominiert. Darüber hinaus ist auch der Waldboden grüner geworden.

Der Anteil der Flächen mit Unterstand ist um über 200 Hektar gewachsen, auf 275 ha im Jahr 2020.



Die Grafik zeigt den Anteil der Baumarten im jeweiligen Alter des Bestandes

Neben der Nutzfunktion haben auch die Schutz- und Erholungsfunktion des Ehrenfriedersdorfer Waldes an Bedeutung gewonnen.

18 Prozent der Flächen sind als Wasserschutzgebiet ausgewiesen (Tendenz steigend), 25 Prozent für den Schutz der Luft und 8 Prozent für den Bodenschutz. Der gesamte Stadtwald gilt als Landschaftsschutzgebiet.

Besonderheiten, wie der Waldgeisterweg, der Bodenlehrpfad, die Naturbühne an den Greifensteinen, Omis Steinweg, der Röhrgraben und der Bergbaulehrpfad bereichern die Attraktivität der Region als Naherholungsgebiet.

Doch auch die Nutzfunktion spielt weiterhin eine Rolle. Laut der Planung für das aktuelle Jahrzehnt, sollen über 5000 Kubikmeter Holz Jahr für Jahr geschlagen werden, womit der Stadtwald weiterhin als Holzlieferant und Arbeitsplatz dient.

Auch wenn die Bilder eines frisch durchforsteten Bestandes, mit grünen Ästen auf dem Waldboden, auf einige gewöhnungsbedürftig wirkt, so dienen die Arbeiten doch letztendlich dem Umbau des Waldes.

Geerntet wird nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit immer weniger als auch wieder nachwächst. Auf diese Weise ist der durchschnittliche Holzvorrat sogar von 322 Kubikmeter pro Hektar im Jahr 2000 auf 450 Kubikmeter pro Hektar im Jahr 2020 gewachsen. Das entspricht einer Zunahme von 71.000 Kubikmetern innerhalb von 20 Jahren. Zum Transport dieser Holzmenge wären 2800 LKWs notwendig.

Zusammenfassend betrachtet, befindet sich der Ehrenfriedersdorfer Stadtwald auf einem guten Weg. In Zukunft soll die Vielfalt an Baumarten und Strukturen weiter wachsen. Weg vom einschichtigen gleichaltrigen monotonen Fichtenforst, hin zum vielfältigen Bergmischwald. Weg von der preußisch strengen Ordnung in Reih und Glied, hin zum „Chaos“, das in der Natur die Regel ist.

Die Fichte wird in dieser Art Wald weiterhin eine wichtige Rolle spielen, aber in einem natürlichen Gleichgewicht mit den anderen Baumarten des Ökosystems. Damit der Wald auch im Klimawandel den kommenden Generationen erhalten bleibt.



Alexander Nowak
*Forstinspektoranwärter, Privat- und Körperschaftswaldrevier
 Greifensteine | Staatsbetrieb Sachsenforst*
 (Foto: Ronny Küttner)

Die neue Einrichtung „Intensivpflege an den Greifensteinen (Schillerstraße 68 in Ehrenfriedersdorf)“ stellt sich vor:

Selbstbestimmt Leben in der Wohngemeinschaft für Intensivpflege – viel Raum für Individualität und Gemeinschaft

Wir bieten eine alternative und neue Wohnform für Intensivpflegepatienten.

Die Vorteile unserer Einrichtung auf einen Blick:

- Facharztpraxis direkt im Haus für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren und notärztliche Tätigkeiten – mit Option der hausärztlichen Versorgung – auf Wunsch
- Kooperation und Vermittlung zur unterstützenden Behandlung durch die ortsansässige HNO-Ärztin
- barrierefreie Wohngemeinschaft mit Aufzug und Terrasse
- 6 helle, individuell gestalt- und möblierbare Einzelzimmer, jeweils mit separatem Waschplatz
- zu jeder Zeit Besuch durch Angehörige – da die Wohngemeinschaft ihr eigener und selbstbestimmter Wohnraum ist
- Möglichkeit zur individuellen, bedürfnisorientierten Gestaltung ihres Tagesablaufes – auch gern mit ihren Angehörigen
- Internet, TV, Telefon möglich
- großer gemeinsam nutzbarer Wohnraum mit vollausgestatteter Küche, und 2 Gemeinschaftsräumen
- großes Badezimmer mit Badewanne und barrierefreier Dusche

zusätzliche Vermittlungsmöglichkeiten:

- 24-h professionelle pflegerische Versorgung durch einen Intensiv-Pflegedienst ihrer Wahl
- direkter Kontakt zu Fachärzten, Therapeuten und Sanitätsversorgern möglich
- Haushaltshilfe, Unterstützung bei bürokratischen Belangen, Mahlzeitenzubereitung durch eine Präsenzkraft möglich und frei wählbar (bzw. beauftragbar) mittels WG – Rat, als Auftragbergemeinschaft
- zentrumsnah viele Einkaufsmöglichkeiten, Kirche, Gastronomie
- kurzer Weg zum Landschaftsschutzgebiet der Greifensteine mit Naturtheater und Badesee

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen einen Wohnraum in einer Intensivpflege-WG benötigen, dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Wir sind für Sie da und beraten Sie gern!



Kontakt:

intensivpflege@am-sonnenhang.com
 www.am-sonnenhang.com
 Tel. 037341 55870

**Notfonds für Jugendliche geht an den Start
 Jugendnotfonds Sachsen hilft selbstverwalteten Jugendclubs durch die Corona-Zeit!**

Dresden, den 17. Mai 2021. Jugendräume und Jugendinitiativen im ländlichen Raum zu unterstützen und auch in Pandemiezeiten am Leben zu erhalten, hat sich der „Jugendnotfonds Sachsen“ zum Ziel gesetzt.

Dafür bündeln die *Sächsische Landjugend e.V.*, die *Deutsche Kinder- und Jugendstiftung* und die *Sächsische Jugendstiftung* ihre Ressourcen und stellen ein umfassendes Unterstützungs- und Hilfsangebot bereit. „Uns ist es wichtig, dass selbstverwaltete Jugendclubs, -treffs und -initiativen die Pandemie gut überstehen, denn sie sind essenzielle Bestandteile des kulturellen und sozialen Lebens in den ländlichen Räumen“, so die Initiator*innen des Fonds.

Ob Unternehmen, Selbstständige, oder Vereine, in vielen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gibt es bereits Hilfsangebote zur Bewältigung pandemiebedingter Ausfälle. Nicht jedoch für Jugendinitiativen, die mit viel Engagement und Energie eigenverantwortlich Räume und Projekte aufgebaut und verwirklicht haben. Diese Freiräume für Beteiligungs- und

Selbstbestimmungsprozesse, sind Orte demokratischer Bildung und somit wesentlicher Bestandteil eines vielfältigen und jugendgerechten Gemeinwesens. Dabei sollten wir sie nicht allein lassen.

Der Jugendnotfonds Sachsen unterstützt gezielt selbstverwaltete Jugendclubs oder freie Jugendinitiativen im ländlichen Raum, in denen sich Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren engagieren und die nicht wissen, wie sie ihren Club oder ihre Angebote gut durch die Pandemie bringen sollen.

Dafür können sich junge Menschen unter www.jugendnotfonds-sachsen.de melden und ihre Situation schildern. Nach einer Beratung unterstützt der Jugendnotfonds schnell und unkompliziert mit Rat, Tat und finanzieller Hilfe. Das Angebot gilt zunächst bis August 2021.

Weitere Informationen unter:
www.jugendnotfonds-sachsen.de

Pressekontakt:

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung | Edda Laux | edda.laux@dkjs.de | 0176-125 767 84

Der Jugendnotfonds wurde von der Sächsischen Jugendstiftung, der Sächsischen Landjugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemeinschaftlich ins Leben gerufen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Presseinformation

Sommerferienlager 2021 im Vogtland

AWO-Schullandheime im Vogtland
SLH „Schönsicht“ Netzschkau
SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

Für die **Sommerferien 2021** bieten die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach/V. wieder verschiedene thematische Ferienlager und Sportferiencamps an.

Es wäre schön, wenn viele Kinder interessante Tage in unseren Schullandheimen verbringen können. Übrigens: Bei beiden Schullandheimen handelt es sich um gemeinnützige Einrichtungen der freien Jugendhilfe!



SLH „Schönsicht“ Netzschkau

01. – 07.08.2021 **Im Einklang mit der Natur**
8 - 13 Jahre 249,- €

15. – 21.08.2021 **Bad Brambacher Volleyballcamp**
12 - 17 Jahre 249,- €

22. – 28.08.2021 **eins energie in sachsen Handballcamp**
11 - 16 Jahre 249,- €

SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V.

15. – 21.08.2021 **Märchenhafter Orient**
7 - 12 Jahre 249,- €

22. – 28.08.2021 **Im Schullandheim summt's – die Bienenwoche**
9 - 14 Jahre 249,- €

29.08. – 04.09.2021 **Harry Potter - Sommercamp**
9 - 15 Jahre 249,- €

29.08. – 04.09.2021 **Let's Dance - das Tanzferienlager**
9 - 14 Jahre 249,- €

2 Wochen **Super-Ferienkombi:** 2 Wochen ggf. inkl. Zwischenübernachtung 498,- €

Teilnehmerpreis:

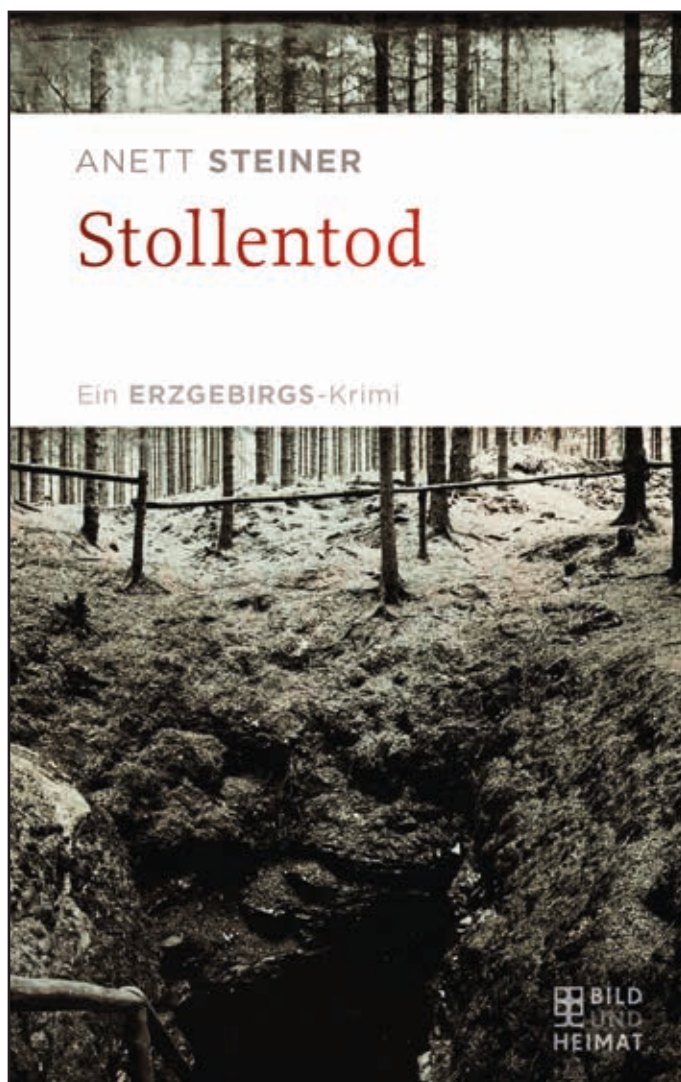
inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettem Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch Jugendgruppenleiter

Anmeldung und weitere Informationen:

direkt im Schullandheim Limbach per **Telefon 03765 - 30 55 69**
www.schullandheime-vogtland.de
ferienlager@awovogtland.de

Buchvorstellung

Ein letztes Glück auf - Mord in der Binge



Druckfrisch liegt der nunmehr vierte Fall des kauzigen, erzgebirgischen Hauptkommissars Ralf Lorenz aus der Feder von Anett Steiner vor, diesmal führt das kriminelle Geschehen den Leser ins Bergbau-Milieu rund um Ehrenfriedersdorf und unterhält mit sächsischen Originalen und jeder Menge Lokalkolorit.

„... Seit Jahrhunderten lag der Tote im Berg, bedeckt von Gestein und Grubenwasser, sein verhängnisvolles Geheimnis hatte

er mit ins Grab genommen bis ein alter Stollen einbricht und die Gebeine wieder freigibt...

Das Frühjahr 2020 hatte sich Kriminalhauptkommissar Ralf Lorenz von der Kripo Chemnitz eigentlich ganz anders vorgestellt. Doch die geplante Reha-Kur zur Therapie seines Bandscheibenleidens fällt dem Lockdown der Corona-Pandemie zum Opfer. Also tut er das, was er am besten kann, und beginnt zu ermitteln.“ Anett Steiners vierter Kriminalroman offenbart abermals mystische Abgründe, in denen sich die Grenzen des Realen aufzulösen scheinen...

ISBN 978-3-95958-287-2 im Verlag Bild und Heimat



Abschied von dr Bimmelbah!

anlässlich der letzten Fahrt unserer Kleinbahn am 15.08.1967

Du fährst nu heit es letzte Mol, alte gute Bimmelbaah,
un wie mr dich vermisse warn, am bestn is, - mr denkt net dra.
Für uns warst du die vieln Gahr e Stück Romatik - unner Stolz,
kamst du is Bergl hoch gekrächzt, do untn rauf durch'n Holz.
Dei Pfeifn, Bimmeln un Gefauch war für's Geberg - die Melodie.
Für manche warst dr Wecker du, - bei Tog, Nacht odr Früh.
Als Gebirgsexpreß, - un dos is wahr, - klang dei Lied mir stets
im Ohr.
Un war dos net begreifn will, dar is un bleibt e Tor.
Wenn du aah käne „100“ fuhrst, sei stückweis nabn dir harge-
rannt -,
doch konntn mir in Ruh besah unner schienes Hamitland.
Hast über 60 lange Gahr uns gedient in steter Treij;
bei Reegn, Glätt, Kält un Sonneschei, als wär gar nischt drbei.
Das du nu von uns giehe willst, dos ka ich werklich net verstieh;
dei Ablick ward mir täglich fahn, dä unner Bahnl war doch schie.
E „Dankeschön“ von mir un allen, soll dich begleitn zor letztn
Fahrt, -
doch die dich hom uns waggenomme, die sei e „Dankeschön“
net wart.
E Stückl alte Tradition - hört heit endgültig auf;
eich Bahner un dir Bimmelbaah e letzter Heimatgruß:
„Glück Auf“!

Gerhard Massalsky (1912-1987)



Anzeigen:

Heizen mit Sonne und Holzpellets Heimische Energie macht unabhängig



Einladung zur Erstberatung

Erstberatungen finden im Moment nur
Online oder im Büro statt.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin per
Telefon unter 037297/477622 oder
per Mail unter info@mueller-waerme.de

Müller Wärme

Gewerbepark
Am Gründel 5
09423 Geienau

Energie für Generationen

Anja und Kai Müller



RAUMDESIGN
GÖTHEL

Find us on

09419 Thum, Herolder Straße 6
Tel.: (037297) 878 010,
Funk: (0152) 54 56 52 67
raumdesign-goethel@t-online.de

MALERARBEITEN • BODENBELAG • TROCKENBAU • FLIESEN

STADTWERKE
Annaberg-Buchholz

WÄRME
TUT GUT!

GÜNSTIGE
ÖKOSTROMTARIFE

UNSER ANGEBOT -
IHR GRÜNER FUßABDRUCK.

Jetzt wechseln!

Stadtwerke Annaberg-Buchholz

📍 Filiale: Chemnitz Straße 6 | 09419 Thum
Tel.: 037297 855778 | www.swa-b.de/oekestrom



WIR WISSEN, WAS WIR TUN! UND DU?

AKTUELLE ANGEBOTE DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG



WWW.DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE

Alle Infos rund ums Handwerk für Schüler/-innen, Eltern, Lehrer/-innen, Studienumsteiger/-innen, Azubis

LEHRSTELLEN- UND PRAKTIKUMSBÖRSE

Freie Lehrstellen und Praktikumsplätze unter:

- www.deine-zukunft-handwerk.de
- www.hwk-chemnitz.de/lehrstellenboerse | www.hwk-chemnitz.de/praktikumsboerse

TELEFONHOTLINE UND WHATSAPP

Berufsorientierungs- und Karriereberatung unter 0371 5364-118

AKTIONSTAGE ZUR AUSBILDUNG IM HANDWERK

05.06.2021 Tag der Bildung mit vielen digitalen Angeboten rund um Karriere im Handwerk

18.09.2021 Zukunftstag Handwerk: Ausbildungsbetriebe im Handwerk stellen sich und ihre Ausbildungsplätze vor. Schüler/-innen probieren sich in den Fachwerkstätten praktisch aus im Bildungs- und Technologiezentrum Chemnitz.

INDIVIDUELLE BERATUNGSANGEBOTE

Vorstellung von Berufen und Karrierewegen im Handwerk – auch virtuell

BERUFETESTS zum Erkunden handwerklicher Berufsfelder

KONTAKT

Kathrin Rudolph | Telefon: 0371 5364-250
E-Mail: k.rudolph@hwk-chemnitz.de



Wir gratulieren

Allen Jubilaren, die ihren Geburtstag im Monat Juni 2021 feiern, überbringt die Stadtverwaltung Ehrenfriedersdorf die besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen.

04.06.

Frau Sieglinde Hauche 87. Geburtstag

Herr Günther Schwarz 84. Geburtstag

09.06.

Herr Heinz Hertel 85. Geburtstag

10.06.

Herr Gerhard Stoll 72. Geburtstag

12.06.

Herr Karl Wengler 86. Geburtstag

13.06.

Frau Helga Hertel 83. Geburtstag

14.06.

Frau Brigitte Hertel 79. Geburtstag

Frau Elvira Grosch 78. Geburtstag

15.06.

Frau Erika Grimm 93. Geburtstag

Herr Günter Tost 83. Geburtstag

19.06.

Frau Johanna Vierig 100. Geburtstag

Herr Lothar Haase 84. Geburtstag

Herr Herbert Hoffmann 77. Geburtstag

22.06.

Herr Klaus Hötzel 76. Geburtstag

24.06.

Frau Marga Römer 80. Geburtstag

Frau Birgit Kupfer 74. Geburtstag

27.06.

Herr Dieter Seidel 85. Geburtstag

30.06.

Herr Dr. Edgar Mey 91. Geburtstag

Am 06.05.21 feierte Herr Kurt Friedrich seinen 91. Geburtstag bei guter Gesundheit



Alle Jubilare erhielten einen Blumengruß und die Glückwünsche der Bürgermeisterin



Foto: Stadtverwaltung

Ihr Ehrenfriedersdorfer
Bestattungshaus
„PIETÄT“

Heiko Martin GmbH

Ehrenfriedersdorf,
 Chemnitzer Straße 19.

- Besprechungsraum im Erdgeschoss -
- Kundenparkplatz vorm Haus -

Bürozeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Durchführung aller Bestattungsdienstleistungen
 und Bestattungsvorsorge, auf Wunsch Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar
 (037341) 30 85

Steinklee  **APOTHEKE**
 Schwere, geschwollene Beine?

Wir überprüfen Ihre Venenfunktion

vom 15. bis 17. Juni 2021

Unkostenbeitrag: 4,95 €

Bitte vereinbaren Sie einen Termin,
 um unnötige Wartezeiten zu vermeiden!

Bitte nehmen Sie Ihren Termin nur wahr, wenn Sie keine Erkältungssymptome haben.

15 % Rabatt auf ein Produkt des
 Compressana Stützsortiments
 während der Aktionswoche!

Apothekerin Astrid Hanisch e. K.
 Schillerstraße 11 - Tel. 03 73 41 / 73 90
 09427 Ehrenfriedersdorf



seit 1990

GERD THIEME
 BESTATTUNGEN

Inh. Carmen Nitz e. K.

Tag & Nacht  037341 / 51920

Ehrenfriedersdorf – Markt 7

Bürozeiten: Mo. – Fr., 9.00 – 13.00 Uhr

Zulassung auf allen Friedhöfen

Termine / Hausbesuche nach Vereinbarung

www.bestattungen-thieme.de

USR

Containerdienst
 • Am Sauberg •

Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb



- Container 7 bis 10 cbm
- Annahme oder Abholung von:
 Grünschnitt / Baustellenmischabfälle
 Bauschutt / Holz / Schrott / Erdstoff / Gips
- Verkauf oder Lieferung von:
 RC Baustoffe / Frostschutz / Splitte / Sand
 Mutterboden gesiebt / Natursteine / Hackschnitzel



Am Sauberg 1 • 09427 Ehrenfriedersdorf
 Tel.: 037341 / 4850 • Fax: 485-50 • www.usr-sauberg.de

Dach-Maler-Baustoffe e.G.

BAUVISTA

ZUVERLÄSSIG – LEISTUNGSSTARK



Fachkompetenz mit Tradition

1946  2021

Schönfeld – Steinbach – Oberwiesenthal

www.dach-maler-baustoffe.de

einfach sicher!
Wärme zum Wohlfühlen!

- moderne, energiesparende Heizungsanlagen
- regelmäßige Wartungsarbeiten
- Reparaturen und Notdienst

schreiber
Klempnerei, Heizungs- und Sanitärinstallation
 beraten - planen - installieren - instandhalten

Rufen Sie uns an!
03733 56260

TISCHLEREI- & MONTAGELEISTUNGEN

Fenster & Türen aus Holz, Kunststoff, Alu-Holz, Alu-Kunststoff
 Innentüren, Rollläden, Sohlbänke, Fensterbretter
 Extenzo Spanndecken, Reparaturen aller Art
 Möbelbau, Kleinmöbel, Regale, Anbauwände, Möbelumarbeitung



KOMPETENZ VOM TISCHLER

MLU
 Tischler GmbH

HANDWERKSKUNST MIT CHARAKTER

Nachbauten denkmalge-
 schützter Fenster & Türen
 Aufarbeitung
 von Haustüren
 uvml.



★ Wettinstraße 54 • 09427 Ehrenfriedersdorf • Tel. 037341/3191 • Fax 31 79 • E-Mail: contact@mlu-tischler.de ★